

Klima- und Energie-Modellregion

TRAUNVIERTLER ALPENVORLAND

Bericht der

- Umsetzungsphase
 - Weiterführungsphase I
 - Weiterführungsphase II
 - Weiterführungsphase III
 - Weiterführungsphase IV
 - Weiterführungsphase V
-
- Zwischenbericht
 - Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energie-Modellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Traunviertler Alpenvorland
Geschäftszahl der KEM	B764345
Trägerorganisation, Rechtsform	Gemeinde Wolfern; (ab 01.06.24 wird ein Verein mit 21 Mitgliedsgemeinden die Trägerorganisation)
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	23 78953 Die KEM Traunviertler Alpenvorland liegt in Oberösterreich im Norden der Bezirke Steyr-Land und Kirchdorf. Richtung Norden wird es flacher und Richtung Süden hügeliger.
Online Auftritt der Klima- und Energie-Modellregion:	https://www.leader-alpenvorland.at/klima-energie
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Pfarrhofstraße 1, 4596 Steinbach/Steyr Mo & Mi 08:00-12:00 & 13:00-16:00 oder nach telefonischer Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: E-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber/Auftraggeber des/r Modellregions-Manager/in:	Lukas Schützenhofer energie@leader-alpenvorland.at +43(0)681 20678773 Studium Öko-Energietechnik, Landwirtschaftsschule, Berufserfahrung Projektleitung PV-Anlagen, LEADER Projekt Energieautarke Landwirtschaft, ... 40 LEADER Region Traunviertler Alpenvorland
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.06.2021
Name des/der KEM-QM Berater/in:)	Norbert Ellinger

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Basierend auf den vorhandenen Ressourcen und Potentialen hat die Klima- und Energiemodellregion das Ziel, Projekte in den Bereichen Energieeffizienz, erneuerbare Energieträger und in der Bewusstseinsbildung für Klimaschutz umzusetzen. Die strategische Grundlage dazu bildet das regionale Umsetzungskonzept, welches 2020 überarbeitet wurde. Auch durch die zahlreichen innovativen Unternehmen der Ökoenergiebranche in der Region, kommt der Schaffung zusätzlicher zukunftssicherer Arbeitsplätze in diesem Bereich eine besondere Bedeutung zu. Auch die breite Bevölkerung wird durch die vielfältige Öffentlichkeitsarbeit mit Veranstaltungen und über verschiedene Medien erreicht.

Ziele des Umsetzungskonzepts 2020:

- Reduktion Raumwärmebedarf bei Privathaushalten (um 10% in 5Jahren auf 146kWh/m².a, um 50% auf 80kWh/m².a in 20Jahren)
- Reduktion Wärmebedarf Landwirtschaft (10% in 5Jahren und um 50% in 30Jahren)
- Reduktion Wärmebedarf bei öffentlichen Gebäuden (10% in 5Jahren und um 50% in 30Jahren)
- Reduktion Wärmebedarf bei Gewerbebetrieben (2% in 5Jahren und um 10% in 30Jahren)
- Reduktion Strombedarf Privathaushalte (5% in 5 Jahren und 30% in 30Jahren)
- Reduktion Strombedarf Landwirtschaft (5% in 5 Jahren und 30% in 30Jahren)
- Reduktion Strombedarf Gemeinden (5% in 5 Jahren und 30% in 30Jahren)
- Reduktion Strombedarf Gewerbe (5% in 5 Jahren und 30% in 30Jahren)
- Reduktion Treibstoffverbrauch Privathaushalte (5% in 5Jahren und 30% in 30Jahren)
- Reduktion fossiler Treibstoffverbrauch (1% in 5Jahren durch E-Mobilität bei Privathaushalten, 21% weniger in 31 Jahren)
- Reduktion Treibstoffverbrauch (2% in 5 Jahren durch verstärkte Öffi-Nutzung, 10% Reduktion in 30Jahren)
- Reduktion Treibstoffverbrauch (2% in 5Jahren durch Mitfahrsysteme, 10% in 30Jahren durch Mitfahrsysteme)
- Reduktion des Treibstoffverbrauchs in der Landwirtschaft (Reduktion um 5% in 5Jahren, Reduktion um 30% in 30Jahren)
- Erhöhung Anteil Solar-Wärme (40% der Haushalte erzeugen Warmwasser im Sommer mit Solarenergie – in 30Jahren 100%)
- Erhöhung Anteil Solar-Strom (1.500MWh/a PV-strom in 5 Jahren und 22.700MWh/a in 30Jahren)
- Erhöhung nachhaltige Nutzung von Biomasse (6 zusätzliche Biomasse-Nahwärme Anlagen, mehr Abnehmer & Erweiterung)
- Erhöhung Anteil Windkraft zur Stromerzeugung (1.300MWh/a in 5 Jahren und 15.000MWh/a in 30 Jahren)

Eingebundene Akteursgruppen

In der aktuellen KEM-Periode sind die 23 KEM-Gemeinden am tiefsten in die KEM eingebunden. Dabei sind die Bürgermeister:innen (teilweise handelt es sich dabei um Landtags- oder Nationalratsabgeordnete), Amtsleiter:innen und Mitarbeiter:innen, teilweise bei Konferenzen auch alle Gemeinden (BGM und AL) der Bezirke Steyr-Land und Kirchdorf, Bezirkshauptmannschaften Kirchdorf und Steyr-land, Regionalmanagement RMOÖ, Genossenschaftsmitglieder bzw. Investoren der Bürgerbeteiligungsgenossenschaft, Regionale Firmen (Stromlieferant aus Pettenbach, Solarateure aus der Region, Banken, diverse Kleinunternehmen,...), der LEADER-Verein Traunviertler Alpenvorland, Technologiezentrum Kirchdorf und interessierte Kinder, interessierte Privatpersonen (Veranstaltungen, Facebook-Gruppe, Gemeindezeitungen,...), Radio B138, Regionalzeitungen Rundschau und Tips und darüber hinaus auch weitere Zeitungen beteiligt.

In der aktuellen Phase sind zusätzlich noch die Wirtschaftskammer und Unternehmen, Fernwärmenetzbetreiber, 2 Bezirksabfallverbände, Klimagruppen, interessierte Privatpersonen bei Online-Veranstaltungen von teilweise weit entfernt außerhalb der KEM, Energiegemeinschaften, Landwirtschaftskammer und Landwirt:innen, Kooperationspartner, Verein „Carsharing Österreich“ und die regionalen Betreuer der einzelnen E-Carsharing-Standorte beteiligt. Es findet auch ein Austausch mit anderen KEMs statt, um sich gegenseitig zu unterstützen.

3. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Die aktuelle Weiterführungsphase startete durch den Wechsel im KEM-Management (Eintrittsdatum neuer MRM und Startdatum der Weiterführungsphase war der 01.06.2021) erst am 01.06.2021 und nicht wie ursprünglich im Antrag vorgesehen. Dadurch ist die aktuelle Umsetzung der Maßnahmen bezüglich Meilensteine um ca. ein halbes Jahr versetzt. Das heißt, dass Maßnahmen laut Meilensteinplan mit ursprünglich geplanter Umsetzung im Jahr 2022 noch teilweise bis zur ersten Jahreshälfte 2023 dauerten.

Maßnahme Nummer:	0
Titel der Maßnahme:	Projektmanagement
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Umsetzung der Maßnahmen muss als Projekt gemanagt werden. Der MRM ist Projektleiter, Motivator, Controller, Content-Manager und Kommunikator. Mit dem KEM-Steuerungsteam (in-kind Leistungen) wurden regelmäßig Sitzungen abgehalten.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Berichtswesen: Zwischenbericht, Endbericht und Öffentlichkeitsarbeit wurde dokumentiert. Die Umsetzung der Maßnahmen wurde laufend mitdokumentiert.
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Alle Maßnahmen wurden vollständig umgesetzt.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Das Projektmanagement wird laufend neben den inhaltlichen KEM-Maßnahmen 1-14 mitgeführt.

Maßnahme Nummer:	1
Titel der Maßnahme:	Vernetzung in der Region
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die KEM ist integraler Bestandteil der Region. Die Vernetzung sichert entsprechende Information über Entwicklungen in der Region. Die KEM erhält die Gelegenheit bei den Meinungsbildungsprozessen teilzunehmen. Eine Reflektion zu den Themen Klima & Energie ist bei den Entscheidungsträgern somit abgesichert. SMART: 36 Abstimmungsgespräche mit der Lederregion, 12 Sitzungen des Leader-Vorstand, 138 Sprechstunden; 3 Teilnahmen an den Bürgermeister-Konferenzen; 3 Teilnahmen an den Amtsleiter-Konferenzen, 12 Dialoge mit Aktions- und Klimagruppen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Geplant: 1. Jahr: Vierte Vorstandssitzung der Leader-Region 2. Jahr: Achte Vorstandssitzung der Leader-Region 3. Jahr zwölfte Vorstandssitzung der Leader-Region Erreicht: 2021: 4 Vorstandssitzungen 2022: 4 Vorstandssitzungen 2023: 4 Vorstandssitzungen 2024: 2 Vorstandssitzungen Es wurden über 12 Dialoge mit Aktions- und Klimagruppen geführt.
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Der MRM hat über 36 Abstimmungsgespräche mit der Leader-Region geführt, hat sich bei über 12 Vorstandssitzungen der LEADER-Region eingebracht, 138 Sprechstunden angeboten, an jeweils 3 Bürgermeisterkonferenzen und Amtsleiterkonferenzen vorgetragen und 12 Dialoge mit Aktions- und Klimagruppen geführt.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Der MRM hat sich bei über 12 Vorstandssitzungen der LEADER-Region eingebracht und 12 Dialoge mit Aktions- und Klimagruppen geführt.

Maßnahme Nummer:	2
Titel der Maßnahme:	Schwerpunkt Wärme
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Nutzung regenerativer Energie in Heizsystemen und Energieeffizienz bei den Gebäuden wird gesteigert. 8 Projekte werden zur Umstellung der Wärmequelle in den Gemeinden durchgeführt. Den Zielgruppen Kommunen, Politik, Landwirtschaft und private Haushalte werden über Seminare oder Informationsveranstaltungen das wichtige Wissen vermittelt. SMART: 8 Projekte werden zur Umstellung der Wärmequelle, 4 Vortragsveranstaltungen zum energietechnischen Stand der Technik bei Gebäuden, eine Übersicht der Abwärmequellen, eine Informationsveranstaltung Heizsysteme, eine Veranstaltung Energieeffizienz in der Landwirtschaft
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	1) 2021: 2 Beratungen zum Austausch von Öl- und Flüssiggas-Heizungen 2) 2022: 3 Beratungen zum Austausch von Öl- und Flüssiggas-Heizungen; Vortragsveranstaltungen zum energietechnischen Stand der Technik bei Gebäuden 3) 2023: 3 Beratungen zum Austausch von Öl- und Flüssiggas-Heizungen Übersicht über die Abwärmequellen in der Region Informationsveranstaltung Energieeffizienz in der Landwirtschaft Informationsveranstaltungen Heizsysteme für Privatpersonen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Es wurden 8 Projektierungen zum Heizungstausch durchgeführt. Eine Übersicht von Abwärmequellen wurde erstellt. 3 Vortragsveranstaltungen wurden durchgeführt.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Es wurden 8 Projektierungen zum Heizungstausch durchgeführt. Eine Übersicht von Abwärmequellen wurde erstellt. 3 Vortragsveranstaltungen wurden durchgeführt.

Maßnahme Nummer:	3
Titel der Maßnahme:	Energiebuchhaltung in Kommunen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Mit der Maßnahme wird das Monitoring des Energieverbrauchs der Kommunen in Sachen Zuverlässigkeit und zeitlicher Überwachung optimiert. Optimierungspotentiale werden ausgearbeitet. Der Energieverbrauch wird reduziert. SMART: 14 Gemeinden manuelle Energiebuchhaltung, 7 zusätzliche Gemeinden mit automatischer Energiebuchhaltung. Die Kompetenz der Gemeinden zum selbstständigen Energie-Monitoring und Management wird gestärkt.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Manuelle Energiebuchhaltung für das Jahr 2021 Manuelle Energiebuchhaltung für das Jahr 2022 Manuelle Energiebuchhaltung für das Jahr 2023 2021: Umstellung von 2 Gemeinden 2022: Umstellung von 3 Gemeinden 2023: Umstellung von 2 Gemeinden Die manuelle Energiebuchhaltung wurde durchgeführt. Es wurde bereits in Summe bei 9 Gemeinden die automatische Energiebuchhaltung eingeführt.
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Die Umstellung auf automatisierte Energiebuchhaltung wurde mit dem Programm energycontrol durchgeführt.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Es wurde für 14 Gemeinden die manuelle Energiebuchhaltung durchgeführt und insgesamt in 9 Gemeinden die automatisierte Energiebuchhaltung eingeführt.

Maßnahme Nummer:	4
Titel der Maßnahme:	Kommunale Fahrpläne zur Energieneutralität
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Für alle 23 Gemeinden soll ein Fahrplan zur bilanziellen Selbstversorgung bei der Energie vorliegen. Mit den Entscheidungsträgern der Kommunen werden die Fahrpläne zwecks Sensibilisierung und Entscheidungsfindung erarbeitet.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	2021: 7 Kommunale Strategien 2022 8 Kommunale Strategien 2023: 8 Kommunale Strategien Es wurden alle 23 Fahrpläne zur Energieneutralität erstellt.
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Es wurden mittlerweile für alle 23 Gemeinden die kommunalen Fahrpläne zur Energie-Neutralität erstellt.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Es wurden für alle 23 Gemeinden die kommunalen Fahrpläne zur Energie-Neutralität erstellt.

Maßnahme Nummer:	5
Titel der Maßnahme:	Stärkung Community Gewerbe Klima und Energie
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Einmal im Jahr trifft die regionale Fachbranche (jeweils Steyr-Land und Kirchdorf) zum Erfahrungsaustausch. Die Zusammenarbeit der Betriebe wird verbessert. Die Wissensbasis der Betriebe wird über Vorträge gestärkt. Behinderungen und Erschwernisse der Branche werden abgefragt und möglichst bei den Stakeholdern zur Lösung positioniert.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	2021 Community-Veranstaltung 2 2022 Community-Veranstaltung 4 2023 Community-Veranstaltung 6 Es fanden 6 Community-Veranstaltungen statt.
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Es wurde je eine Community-Veranstaltung zu folgenden Themen durchgeführt: Energiekosten heuer noch senken Fernwärmeversorgung ausweiten CO2-neutrale Prozesswärme: Wasserstoff und Strom statt Erdgas und Kohle; Schwerpunkt Metallverarbeitung Windkraft und Photovoltaik: konkurrenzfähig günstiger erneuerbarer Strom Hauer Hausmesse (KEM, EEG Wartberg und regionale Energieunternehmen) Energiegemeinschaften für Unternehmen
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Es wurden 6 Community-Veranstaltungen durchgeführt.

Maßnahme Nummer:	6
Titel der Maßnahme:	Erneuerbare Energiegemeinschaften
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Standard-Unterlagen zur Gründung einer EEG werden erstellt. Die EEG wird in der Region bekannt sein. Mindestens 8 Vorträge und 8 Gründungsworkshops werden durchgeführt. Die

	Bürger bekommen eine hohe Motivation regenerative Energie zu erzeugen und zu nutzen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	2021: 8 Vorträge 2022: 8 Gründungsworkshops
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Es wurden zuerst Vorträge zu Energiegemeinschaften organisiert und später auch Gründungsworkshops mit Interessent: innen aus der Region durchgeführt.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Es wurden 8 Vorträge und 8 Gründungsworkshops durchgeführt.

Maßnahme Nummer:	7
Titel der Maßnahme:	Bürgerenergiegemeinschaft
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel ist es eine Bürgerenergiegemeinschaft umzusetzen. Es sollen möglichst viele der KEM-Gemeinden eingebunden werden. Das juristische Konstrukt, der Business-Case und Marktauftritt werden erstellt.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Prüfung Rechtsrahmen Errichtung / Anpassung juristische Person, Identifizierung Teilnehmer, Wirtschaftlichkeitsberechnung, Marktauftritt, Umsetzung
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Da anfangs nicht absehbar war wie lange die Fertigstellung der ersten BEG dauert, wurde parallel eine zweite mit initiiert und nun sind zwei BEGs in der Region aktiv: Erste Zählpunkte sind bereits in beiden von der KEM mitgestalteten Bürgerenergiegemeinschaft(BEG) aktiv am Strom teilen. Dabei wurde eine ehrenamtlich agierende BEG mitgegründet und eine von einem professionellen Dienstleister abgewickelte BEG wurde zusätzlich geschaffen und der MRM ist als Sekterrat ehrenamtlich für diese BEG im Sinne der Region tätig: https://familyofpower.eu/energiegemeinschaften/ Die Genossenschaft Ströme mit dazugehöriger BEG arbeitet ehrenamtlich, an der sich die BürgerEnergie Traunviertler Alpenvorland eGen als Gründungsmitglied unter MRM Schützenhofer beteiligt hat ist auch schon aktiv: https://www.stroeme.at/ und die dazugehörige Bürgerenergiegemeinschaft: https://www.ew-ansfelden.at/energiegemeinschaft
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Es wurde die Prüfung des Rechtsrahmens abgeschlossen, die juristische Person wurde errichtet bzw. angepasst, der Teilnehmerkreis wurde festgelegt, die Wirtschaftlichkeitsrechnung abgeschlossen und der Marktauftritt wurde fertiggestellt.

Maßnahme Nummer:	8
Titel der Maßnahme:	Ausbau PV-Anlagen und Speicher
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Eigenenerzeugungsquote für Strom wird erhöht. Es werden mindesten 6 PV-Anlagen und 2 Stromspeicher errichtet.

geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	2021: Erstellung von 2 Speicherprojektierungen, Installation von 2 PV-Anlagen 2022: Installation von 2 PV-Anlagen 2023: Installation von 2 PV-Anlagen.
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Es wurden mehr als 6 PV-Anlagen installiert und 2 Speicherprojektierungen erstellt.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Es wurden mehr als 6 PV-Anlagen installiert und 2 Speicherprojektierungen erstellt.

Maßnahme Nummer:	9
Titel der Maßnahme:	Gemeinden als Vorbilder
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	SMART: 1 Informationsveranstaltung klimafreundliche Beschaffung in Kommunen 1 Informationsveranstaltung zu kommunalen Fahrzeugen mit alternativem Antrieb Erfassung des kommunalen Fahrzeugbestands Begleitung der Kommunen bei der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	2021: Liste kommunaler Fahrzeugbestand Informationsveranstaltung zu kommunalen Fahrzeugen mit alternativem Antrieb 2022: Informationsveranstaltung klimafreundliche Beschaffung in Kommunen 2023: Begleitung der Kommunen bei der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED Verlinkung aller Gemeindehomepages
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Es wurde 1 Informationsveranstaltung zu kommunalen Fahrzeugen mit alternativem Antrieb Und 1 Informationsveranstaltung klimafreundliche Beschaffung in Kommunen durchgeführt. Die Kommunen wurden bei der Umstellung der Straßenbeleuchtung begleitet. (Förderberatung, Schulung „Besseres Licht“ usw.)
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Es wurde 1 Informationsveranstaltung zu kommunalen Fahrzeugen mit alternativem Antrieb und 1 Informationsveranstaltung klimafreundliche Beschaffung in Kommunen durchgeführt.

Maßnahme Nummer:	10
Titel der Maßnahme:	Kirchdorfer Talentewoche
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Jugendlichen werden an das Thema Klima und Energie herangeführt. Jeweils in der ersten Ferienwoche wird ein Tag innerhalb der Talentewoche für die Jugendlichen gestaltet.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	2021: 1. Veranstaltung 2022: 2. Veranstaltung 2023: 3. Veranstaltung
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Die Jugend ist eine wichtige Zielgruppe um frühzeitig Verhaltensmuster und Überzeugungen zu prägen. Das TIZ Kirchdorf führt jährlich in den Sommerferien die Talentewoche durch. Mit dieser Veranstaltung sollen die Talente und Stärken von Kindern entdeckt und gefördert werden. Die Kinder und Jugendlichen können 3 Tage lang experimentieren, basteln und aus-

	probieren. Dafür steht die KEM als Partner mit Rat und Tat zur Seite. Die KEM übernimmt die Gruppe „Power Kids“. Das Thema Klima und Energie wird entsprechend der Altersgruppe aufbereitet und entsprechend einem Ferienprogramm (mit viel Spaß an der Sache) durchgeführt.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Es wurden 3 Veranstaltungen durchgeführt.

Maßnahme Nummer:	11
Titel der Maßnahme:	Neues Geschäftsmodell e-Carsharing
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Das Carsharing soll in der Region manifestiert werden. Es soll ein Angebot zum Betreiben von Carsharing für Wohnbauträger erstellt werden und 4 Wohnbauträgern vorgestellt werden. Das Angebot des Carsharings wird durch die Errichtung eines Roamings zwischen Carsharing-Betreibern verbessert.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	2021: Projektierung Geschäftsmodell Wohnbauträger, Errichtung Roaming 2022: Vorstellung 2 Wohnbauträger 2023 Vorstellung 2 Wohnbauträgern
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Das Geschäftsmodell wurde projektiert und das Roaming wurde eingerichtet. Danach wurde das Projekt (inkl. erfolgreicher Umsetzung in Wartberg an der Krems) 4 Wohnbauträgern vorgestellt.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Das Projekt wurde bei 4 Wohnbauträgern vorgestellt.

Maßnahme Nummer:	12
Titel der Maßnahme:	Elektrotankstellen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die wichtigen Bereiche zum Ausbau der E-Tankstellen-Struktur Wohnen, Arbeit und öffentlicher Raum werden mit den Stakeholder Kommunen, Betriebe und Wohnbauträger bearbeitet. Es soll eine dichte Infrastruktur entstehen. SMART: 1 Projekt für eine Kommune, eine Informationsveranstaltung für das Gewerbe, 4 Projektvorstellungen bei Gewerbebetrieben, 4 Projektvorstellungen bei Wohnbauträgern
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	2021: Mit der WKO wird ein Vortragsabend oder Web-Konferenz durchgeführt. 1 Projekt E-Tankstellen-Lösung Kommunen öffentlich 1 Vorstellung E-Tankstellen- Lösung Gewerbebetriebe 1 Vorstellung E-Tankstellen-Lösung Wohnbauträger 2022: 1 Vorstellung E-Tankstellen- Lösung Gewerbebetriebe 2 Vorstellung E-Tankstellen- Lösung Wohnbauträger 2023: 2 Vorstellung E-Tankstellen- Lösung Gewerbebetriebe 1 Vorstellung E-Tankstellen-Lösung Wohnbauträger
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Mit der WKO wurde eine Web-Konferenz zu E-Tankstellen-Lösungen durchgeführt. Ein Projekt E-Tankstellen-Lösung Kommunen öffentlich wurde in Kremsmünster umgesetzt. Ein zweites öffentliches E-Tankstelen-Projekt wurde in Bad Hall umgesetzt. Es gab vier Vorstellungen von E-Tankstellen-Lösungen für Gewerbebetriebe. Ein drittes Projekt in Steinbach an der Stey wurde begonnen, aber noch nicht abgeschlossen. Es fanden vier Vorstellungen von E-Tankstellen-Lösungen für Wohnbauträger statt.

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Mit der WKO wurde eine Web-Konferenz zu E-Tankstellen-Lösungen durchgeführt. Ein Projekt E-Tankstellen-Lösung Kommunen öffentlich wurde in Kremsmünster umgesetzt. Ein zweites öffentliches E-Tankstelen-Projekt wurde in Bad Hall umgesetzt. Es gab vier Vorstellungen von E-Tankstellen-Lösungen für Gewerbebetriebe. Es fanden vier Vorstellungen von E-Tankstellen-Lösungen für Wohnbauträger statt.
---	--

Maßnahme Nummer:	13
Titel der Maßnahme:	Kreislaufwirtschaft
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Wichtigkeit der Kreislaufwirtschaft mit den Themen Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Recycling soll in die Aufmerksamkeit der Verbraucher gerückt werden. Es wird jeweils eine Veranstaltung in Steyr-Land und im Bezirk Kirchdorf geben.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	2021: Durchführung von 2 Veranstaltungen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Es wurde je eine Veranstaltung gemeinsam mit dem Bezirksabfallverband Kirchdorf und Steyr-Land durchgeführt.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Es wurden 2 Veranstaltungen durchgeführt.

Maßnahme Nummer:	14
Titel der Maßnahme:	Öffentlichkeitsarbeit
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	6 Artikel in Regionalzeitungen; 6 Beiträge pro Jahr Facebook.com/traun4lernalpenvorland / Newsletter; 300 Beiträge pro Jahr Facebook Gruppe "Energierregion", 30 Radiosendungen Radio B138; Erstellung von 18 Standardartikeln und möglichst Veröffentlichungen in den Bürgermeisterzeitungen
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	2021: 2 Artikel in Regionalzeitungen; 6 Beiträge Facebook.com/traun4lernalpenvorland; 300 Beiträge Facebook Gruppe "Energierregion", 10 Radiosendungen Radio B138; Erstellung von 6 Standardartikeln 2022: 2 Artikel in Regionalzeitungen; 6 Beiträge Facebook.com/traun4lernalpenvorland; 300 Beiträge Facebook Gruppe "Energierregion", 10 Radiosendungen Radio B138; Erstellung von 6 Standardartikeln 2023: 2 Artikel in Regionalzeitungen; 6 Beiträge Facebook.com/traun4lernalpenvorland; 300 Beiträge Facebook Gruppe "Energierregion", 10 Radiosendungen Radio B138; Erstellung von 6 Standardartikeln
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Es wurden alle Aufgaben erfüllt: 6 Artikel in Regionalzeitungen; 6 Beiträge pro Jahr Facebook.com/traun4lernalpenvorland / Newsletter; 300 Beiträge pro Jahr Facebook Gruppe "Energierregion", 30 Radiosendungen Radio B138; Erstellung von 18 Standardartikeln und möglichst Veröffentlichungen in den Bürgermeisterzeitungen

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MAß- NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Es wurden alle eingereichten Leistungsindikatoren erfüllt: 6 Artikel in Regionalzeitungen; 6 Beiträge pro Jahr Facebook.com/traun4tleralpenvorland; 300 Beiträge pro Jahr Facebook Gruppe "Energie-region", 30 Radiosendungen Radio B138; Erstellung von 18 Standardartikeln
---	---

4. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitel: kommunalen Fahrpläne zur Energieneutralität

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Traunviertler Alpenvorland

Bundesland: Oberösterreich

Projektkurzbeschreibung :

Der Energieverbrauch bei Strom, Wärme und Treibstoff und die bestehende Energieerzeugung ermittelt. Danach wurde die mögliche Effizienzsteigerung durch Umstellung auf LED, E-Mobilität, Gebäudesanierung usw. für 23 Gemeinden berechnet. Die restlichen Dächer wurden rechnerisch mit PV-Anlagen bestückt und weitere Quellen berücksichtigt. Eine ggf. offene Lücke zwischen Verbrauch und Erzeugung wurde über Energiegemeinschaften gedeckt bzw. fossile Restenergie wurde mit einer erneuerbaren Überproduktion kompensiert.

Projektkategorie:

x Erneuerbare Energie:

x Photovoltaik; Solarthermie; x Wind; x Biomasse/Biogas; Wasser; x Sonstiges

x Energieeffizienz:

Industrie; KMU; Privat; x Sonstiges

x Mobilität:

Öff. Verkehr; x E-Mobilität; Radverkehr; zu Fuß gehen; Sonstiges

x Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

x Öffentliche Beschaffung

Raumplanung/Bodenschutz

Ansprechperson

Name: Lukas Schützenhofer

E-Mail: energie@leader-alpenvorland.at

Tel.: +43(0)681 20678773

Weblink Modellregion: <https://www.leader-alpenvorland.at/klima-energie>

Persönliches Statement des/der Modellregions-Manager*in

Die kommunalen Fahrpläne zur Energieneutralität zeigen den Gemeinden, wie sie sich auf Basis ihrer aktuellen Energieverbräuche bei Strom, Wärme und Gemeinde-Fahrzeuge bis 2030 bzw. 2040 bilanziell zu 100% aus erneuerbarer Energie versorgen können. Dabei wurde vor allem darauf geachtet die Verbräuche mit geeigneter Technik möglichst energieeffizient und unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Rahmenbedingungen zu decken.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Ziel waren 23 kommunale Fahrpläne zur Energieneutralität

Ablauf des Projekts:

Projektbeginn war 2022, wenn man die Vorlaufzeit mit Datensammeln auch mit dazu zählt. Erste Ansprechpartner waren Gemeindemitarbeiter/innen bezüglich Datenerhebung. Ein wichtiger Meilenstein war die Abstimmung der möglichen Maßnahmen mit den Entscheidungsträgern der Gemeinden. Experten waren in diesem Fall die für Energie zuständigen Gemeindebediensteten, im jeweiligen Umweltausschuss tätig Personen, Empfehlungen von externen Experten und der Modellregionsmanager selbst, weil er Energietechnik studiert hat. Die Energiefahrpläne wurden den Gemeinden nach Fertigstellung Ende 2023 zur weiteren Verwendung gesendet und vorgestellt und somit wurde das Projekt abgeschlossen. In der nächsten Weiterführungsphase sollen die Gemeinden aber weiterhin in der Umsetzung der darin empfohlenen Maßnahmen wie z.B. Gebäudesanierung, Umstellung auf LED, Ausbau erneuerbare Energie, alternative Antriebe, usw. unterstützt werden.

Kosten:

Personalkosten KEM: 31.703€ ; finanzielle Vorteile: voraussichtlich weniger Fehlinvestitionen aus klimaschutztechnischer Sicht sparen potenziell sehr hohe Beträge.

Nachweisbare bzw. zu erwartende THG-Einsparung in Tonnen:

Mittelfristig bis 2030 bzw. 2040 (je nach Ausgangssituation in den Gemeinden) wird erwartet, dass dadurch nach Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen die Gemeinden bilanziell übers Jahr alle THG-Emissionen eingespart haben.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Es wurde für jede KEM-Gemeinde ein Energiefahrplan erstellt. Die Ergebnisse wurden den Gemeindevertretern vorgestellt und zugesandt. Hindernisse waren teilweise die Datenverfügbarkeit und die Argumentation für erneuerbare Energie bei gleichzeitig wieder sinkenden Erdgaspreisen. Jedoch profitiert eine Wärmepumpe indirekt auch von günstigen Erdgaspreisen durch den Strommix im Winter und im Gegensatz zu Gasheizungen (Gefahr einer Gasexplosion) profitieren sie auch von noch günstigeren erneuerbaren Strompreisen. Aktuell gibt es schon wieder häufig negative Strompreise, welche z.B. über stündlich variable Stromtarife auch für Wärmepumpen sehr gut genutzt werden können. So kann man beispielsweise mit diesen Hindernissen argumentativ umgehen.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Besonders gut hat die Bewusstseinsbildung hinsichtlich der praktischen Möglichkeiten von Wärmepumpen (Netzentlastung im Vergleich zu Elektroheizung; kann als einzige Heizung auch kühlen; kein Brennstoffraum nötig; oft auch mit Heizkörper kombinierbar; usw.) und E-Mobilität und Effizienzsteigerungsmaßnahmen durch die konkreten auf die jeweilige Gemeinde zugeschnittenen Zahlen funktioniert. Es wurde auch ein E-Traktor für kommunale Zwecke zur Vorführung nach Kremsmünster gebracht, um den Gemeindebediensteten und Entscheidungsträgern den aktuellen Stand der alternativen Antriebe in der Praxis näherzubringen. (siehe Foto von Hr. Ebenberger E-Traktor Rigitrac in Kremsmünster) Die Umstellung der Gemeindefahrzeuge auf alternative Antriebe ist nämlich einer der Schlüssel zum Erfolg. Der Geldfluss muss auch in den Gemeinden weg von fossil in Richtung erneuerbare Energie umgelenkt werden. Dabei zählt jeder Euro und leider drängt auch die Zeit beim Lösen der Klimakrise. Diese Energiefahrpläne haben gezeigt, dass mit der Kombination aus Energieeffizienz-Steigerung z.B. durch E-Fahrzeuge, LED und Gebäudesanierung eine bilanziell 100%-ige erneuerbare Energieversorgung zeitnah möglich ist. Dazu sind auch für Gemeinden mit engen Budgets mittlerweile Optionen vorhanden: z.B. günstige gebrauchte E-Autos, Contractingmodelle bei PV-Anlagen, usw.

Projektrelevante Webadresse:

<https://www.leader-alpenvorland.at/klima-energie>